

Pfarramt ist zur Zeit geschlossen

Wolfach (red/ky). Wie die evangelische Kirchengemeinde mitteilt, ist das Pfarramt derzeit geschlossen. Pfarrer Stefan Voß ist unter Telefon 07834/6922 dienstags bis freitags von 9 bis 10 Uhr und von 17 bis 18 Uhr erreichbar. »Wenn nötig, werden wir für Bedürftige Hilfe organisieren«, heißt es. Wer bereit ist, zu helfen oder Hilfe benötigt, kann sich beim Pfarramt melden. »Wenn Sie einfach jemanden zum Erzählen am Telefon suchen, wenden Sie sich an Irmela Fritsch«, heißt es weiter. Sie ist unter Telefon 07834/4221 erreichbar. Das Pfarramt wird bald in den Neubau umziehen. Darum werden viele der alten Büromöbel nicht mehr benötigt. Wer Interesse hat, wendet sich an Pfarrer Stefan Voß.

WEITERE INFORMATIONEN:
► Hinweise auf Gottesdienste und Andachten im Internet und im Fernsehen gibt es im Internet unter www.ev-kirche-wolfach.de.

Redaktion

Redaktion Wolfach/Wolftal
Katharina Beule
Telefon: 07832/975214
Telefax: 07832/975215
E-Mail: redaktionwolfach@lahrer-zeitung.de

Von einer Nachbarin angezeigt

Verbrechen von Wolfach | Dritter Teil beschäftigt sich mit Rosa Broghammer und Marcel Sebbah

Zu den 16 Gefangenen, die beim zweiten NS-Endphaseverbrechen in Wolfach am 17. April 1945 beim Hofeckle erschossen wurden, gehörte auch der 41-jährige Franzose Marcel Sebbah aus Paris. Seine Partnerin wurde ins Konzentrationslager verschleppt.

■ Von Frank Schrader

Wolfach. Der gelernte Friseur geriet 1943 als Soldat in deutsche Kriegsgefangenschaft und ließ sich nach seiner Flucht aus einem Kriegsgefangenenlager als »Fremdarbeiter« für die Schiele-Industriewerke in Hornberg anwerben. Er wohnte dort bei einem Friseur, dem er auch gelegentlich in seinem Geschäft half.

Im Sommer 1943 lernte er die ebenfalls bei Schiele arbeitende 20 Jahre alte Hornbergerin Rosa Broghammer kennen, die zusammen mit ihrem Bruder bei ihren Eltern im Schwänenbachtal wohnte. Die beiden verliebten sich ineinander und im Jahr darauf wurde ihr Sohn Peter gebo-



Das Gedenkkreuz für die beiden Endphaseverbrechen am Hofeckle in seiner heutigen Form. Aus Anlass des 75. Jahrestags wurde das Kreuz durch den Bauhof restauriert. Foto: Schrader

ren. Sebbah hielt sich nun öfters bei Rosa und deren Eltern auf, um sich mit ihr um das Kind zu kümmern und sich über ausländische Radiosender über die Kriegslage zu informieren.

Dies bemerkte auch eine

Nachbarin, die im Schwänenbachtal als NSDAP-Blockleiterin tätig war, und zeigte die beiden an. Daraufhin wurde Sebbah am 23. November 1944 an seinem Arbeitsplatz festgenommen und ins Wolfbacher Amtsgefängnis ge-

bracht. Am 4. Dezember 1944 folgte die Verhaftung von Rosa Broghammer wegen »verbotenen Umgangs mit Kriegsgefangenen« und »Abhörens ausländischer Sender«. Nach acht Tagen wurde sie von Wolfach in das Frauen-KZ Ravensbrück verlegt und danach ins Außenlager Haselhorst im Berliner Stadtteil Siemensstadt, wo sie in den Siemens-Schuckert-Werken arbeiten musste.

Nach der Bombardierung und Zerstörung des Lagers am 28. März 1945 wurde sie zusammen mit mehreren hundert anderen Häftlingsfrauen auf einem zweitägigen Fußmarsch zum KZ Sachsenhausen in Oranienburg getrieben. Sie kam dort wegen einer Entzündung am Bein ins Lazarett, wo sie die Befreiung des Lagers durch die Rote Armee am 21. April 1945 erlebte. Drei Monate später starb sie trotz der Behandlung durch den sowjetischen Armeearzt Araslanow an den Folgen der unmenschlichen Behandlung während ihrer KZ-Haft.

Ihr Sohn Peter wurde in Hornberg während seiner Kindheit und Jugend als »Franzosenkind« diskriminiert. Erst nach einem lang-

wrigen juristischen Prozess erhielt er eine Waisenrente als Entschädigung für die Ermordung seiner Eltern durch die Nazis.

In der Gedenkstätte Sachsenhausen ließ er im Mai 2002 an der Mauer des Schutzhaftlagers einen Gedenkstein für seine Eltern Rosa Broghammer und Marcel Sebbah errichten.

INFO

Erinnerung

Die bekannte Schriftstellerin Ulla Hahn erinnerte bei der Errichtung des Gedenksteins für Rosa Broghammer und Marcel Sebbah in Sachsenhausen an deren Schicksal mit den Worten: »Im Drama von Sophokles ist es Antigone, die der Stimme ihres Herzens folgt und gegen den Befehl des Königs ihren geächteten Bruder vor den Toren Thebens begräbt. Sie büßt es mit dem Tod. Hinterlassen hat sie uns die Worte, denen auch Rosa Broghammer aus Hornberg folgte. Sie sprechen aus, was den Menschen zum Menschen macht: Nicht mitzuhasen, mitzulieben bin ich da.«

SERVICE rund ums Auto

weitere Informationen unter www.schwarzwaelder-bote.de/ratgeber

Autohaus Lorenz

Alles aus einer Hand!

Reparaturen aller Fabrikate

- Unfallinstandsetzung
- Steinschlagreparaturen
- Hauptuntersuchung nach § 29 StvZO
- Klimatechnik u.v.m.



Auf Ihr Kommen freut sich das Team vom Autohaus Lorenz

Vorstadtstraße 16 • 77709 Wolfach • Tel.: 07834 / 2 98

Nach dem Steinschlag schnell zur Werkstatt

Es hat nur einmal kurz geknackt, als der Stein gegen die Scheibe prallte. Ergebnis: ein Krater im Glas. Und nun? Reparieren? Oder die Scheibe komplett erneuern?

Den richtigen Rat bekommen Autofahrer in den Meisterbetrieben der Kfz-Innungen. Der Schaden sollte in jedem Fall schnellstmöglich behoben werden, da die Schadhöhe sich unvorhersehbar vergrößern kann, etwa bei Fahrt durch Schlaglöcher.

Es gibt exakte Regeln, ob ein Steinschlag repariert werden darf oder die Windschutzscheibe komplett erneuert werden muss. Das ist dann der Fall, wenn der Schaden im Fernsichtfeld des Fahrers liegt. Getauscht werden muss auch, wenn der Riss am Scheibenrand endet oder wenn bereits Schmutz und Feuchtigkeit in die Schadhöhe gelangt sind.

Reparieren ist möglich, wenn der Schaden kleiner ist als eine Zwei-Euro-Münze, sich mindestens zehn Zentimeter vom Rand der Windschutzscheibe entfernt befindet und nicht im Sichtfeld des Fahrers liegt.

Die Windschutzscheibe sorgt nicht nur für den Durch-



Ob eine Scheibenreparatur möglich ist, wissen die Fachleute im Kfz-Meisterbetrieb. Foto: ProMotor

blick nach außen, sie stabilisiert vielmehr die Karosserie. Und bei vielen Autos trägt sie sensible elektronische Teile wie etwa Kameras und Sensoren.

Bei Reparatur und Tausch sind daher die Profis im Kfz-Meisterbetrieb gefordert. Nach einem Scheibentausch müssen sie die Sensoren in jedem Fall wieder exakt einstellen, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

Im Rahmen der Teilkasko-Verträge übernehmen die meisten Versicherungen die Kosten für eine Reparatur. Die Betriebe klären mit der Versicherung den genauen Umfang der Arbeiten und die Höhe der Leistung ab.

Autohaus Aberle

Triberger Straße 24 • 78132 Hornberg
Telefon (07833) 7782 • privat (07833) 8076 • Fax (07833) 7682

- Autoreparatur aller Fabrikate
- Sicherheitsprüfung SP
- Hauptuntersuchung nach § 29 StvZO
- Abschleppdienst
- Ausführung sämtlicher Karosserie- und Lackierarbeiten

Schmid Hausach

LEISTUNG DIE BEWEGT

Autohaus Schmid GmbH • Am Hechtsberg • 77756 Hausach

Telefon 07831/9376-0

AUTOHAUS STAIGER

WOLFACH ☎ 07834/9179
HASLACH ☎ 07832/91470

Hauptuntersuchung nach § 29 des StvZO, jeden Donnerstag in Haslach
Abnahme von 8.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr

Wenn Ihr Fahrzeug streikt ...natürlich zu **Autohaus bach**

77756 Hausach • Eisenbahnstraße 72
Telefon (07831) 233 • Fax 236

bft »Rund-um-die-Uhr-Tanken« am Nachtautomaten (Tankkarte + ec-Karte)

Lackiertechnik

Wenn's knallt - zu Falk!

Hubert Falk

Ihr Fachbetrieb für Unfallreparatur-Lackierungen

77716 Haslach Klosterstraße 4, Tel. 07832/91940

SERVICE rund ums Auto

weitere Informationen unter www.schwarzwaelder-bote.de/ratgeber